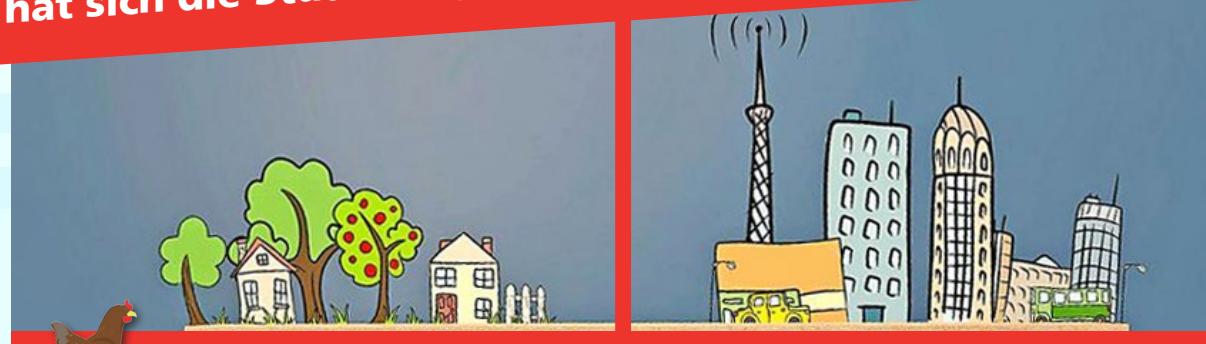
YOUNG YENZ 2022 März
VKZ-Jugendseite / Telefon: 07042-91949 / E-Mail: yenz@vkz.de

Stadt – Land – Bleiben

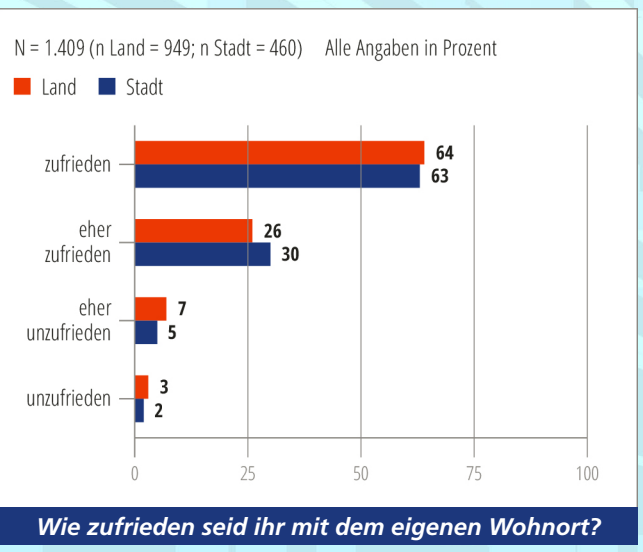
Engagiert, verwurzelt, naturverbunden und politisch interessiert: Eine aktuelle Studie der Jugendstiftung Baden-Württemberg mit Sitz in Sersheim hat (zumindest einen kleinen Teil von) euch analysiert und die Bedürfnisse von Land- und Stadtjugend verglichen. Ganz oben auf der Wunschliste der befragten 12- bis 18-Jährigen stehen demnach Treffpunkte, eine gute Verkehrsanbindung, eine ordentliche Internetverbindung und mehr Einkaufsmöglichkeiten. Aber: Mehr als 90 Prozent sind zufrieden mit ihrem Wohnort! Die YENZ-Redaktion hat sich die Studie angeschaut…



Land oder Stadt

Ihr seid die Zukunft! Als demografische Gruppe sind Jugendliche entscheidend für die Entwicklung im ländlichen Raum. Nur wenn es euch auf lange Sicht nicht in die Stadt zieht, können ländliche Regionen bestehen. Dazu ist die Identifikation mit einer Region als „Heimat" ein Hauptfaktor. Was aber hält Euch? Was verbindet Euch mit eurem Ort? Das genau wollte die Studie herausfinden, die das Ministerium für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg bei der Jugendstiftung in Auftrag gegeben hat. Zielgruppe waren 12- bis 18-Jährie aus ländlichen Gegenden, aber auch Metropolen und Städten des Landes. Das Ergebnis kam bei Gruppendiskussionen, Werkstattgesprächen und einer Umfrage zustande.

„Wir wollten solide Datengrundlagen für politische Entscheidungen bekommen, die das Leben auf dem Land attraktiver machen", erklärt Wolfgang Antes, Geschäftsführer der Jugendstiftung Baden-Württemberg in Sersheim. Damit etwa die Jugendarbeit den Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst werden kann. Außerdem sollte das Thema „Landjugend" in die Öffentlichkeit gebracht werden. In Baden-Württemberg leben insgesamt über elf Millionen Menschen – 34 Prozent im ländlichen Raum (allein 265.000 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren), die restliche Bevölkerung konzentriert sich auf die „Verdichtungsräume". Dabei gehen Gefühl und geografische Zuordnung weit auseinander: 50 Prozent der befragten Jugendlichen, die in der Stadt leben, fühlen sich eher dem Land zugehörig! Anders bei Landjugendlichen: 87 Prozent fühlen sich auch im ländlichen Raum.



Wie zufrieden seid ihr mit dem eigenen Wohnort?

>>> Übrigens: Laut Landesentwicklungsplan gehören die Städte Vaihingen und Sersheim NICHT zum ländlichen Raum, sondern zu einem „Verdichtungsraum", gleichgesetzt mit Stuttgart. Erzählt das mal einem 15-Jährigen in Gündelbach…

Das wichtigste Ergebnis der Studie: 90 Prozent der Jugendlichen auf dem Land und 93 Prozent aus der Stadt fühlen sich an ihrem Wohnort wohl. Und hier spielt ein Kriterium eine ganz entscheidende Rolle: die Natur! Mehr als 30 Prozent der Befragten beider Gegenden gaben an, dass ihnen die Natur in ihrer Umgebung sehr wichtig ist. **Was gefällt noch besonderes?** Kaum Unterschiede zwischen Land und Stadt gibt es in Bezug auf Gemeinschaft (19/18 Prozent), Ruhe (15/10 Prozent), Treffpunkte für Jugendliche (12 Prozent). Feste und Traditionen allerdings sind euch offenbar ziemlich egal (1/2 Prozent).

Was gefällt Dir an deinem Wohnort nicht? Das wollte die Studie ebenfalls wissen. Das Ergebnis: 17 Prozent der Jugendlichen auf dem Land bemängeln fehlende Treffpunkte, in der Stadt sind es mit 16 Prozent aber kaum weniger. Auch Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants in der Nähe werden an beiden Wohnorten vermisst (14/12 Prozent), ebenso gute Internetverbindungen (8/7 Prozent). Eine schlechte Verkehrsanbindung kritisieren allerdings viel mehr Ländler (17 Prozent, gegenüber 11 Prozent in der Stadt). Fazit: Es ist wurscht, ob man auf dem Land oder in der Stadt lebt – Freizeitangebote und Treffpunkte fehlen zumindest gefühlt überall. Oder aber: Es gibt sie, und sie sind nicht bekannt.

▶ Wir erinnern uns: Auch die Online-Jugendumfrage zum Leitbildprozess an den weiterführenden Vaihinger Schulen 2021 hatte ergeben: Ganz oben auf der Wunschliste der befragten Schüler standen ein eigenes Kino für Vaihingen, Shopping- und Weggehmöglichkeiten für Jugendliche und besseres Internet!

24 Prozent der Landjugendlichen vermissen Treffpunkte, 20 Prozent Sportangebote oder Sportvereine (Stadt: 28 und 15 Prozent). Aber: 72 Prozent auf dem Land sind in einem Sport-, 24 Prozent in einem Musikverein, im Stadt-Vergleich sind es 80, bzw. 24 Prozent. In der Stadt werden außerdem Bademöglichkeiten mehr vermisst als auf dem Land. Das liegt wohl an den Badeseen im ländlichen Raum…

Spannend die Frage nach der Jugendbeteiligung: Auf dem Land können 26 Prozent der Jugendlichen ihrer Meinung nach eigene Ideen im Wohnort einbringen. In der Stadt hingegen können 23 Prozent KEINE eigenen Ideen einbringen. Auf dem Land liegt dieser Anteil mit 27 Prozent noch höher. 56 Prozent aller Befragten aus den Städten wissen nicht, ob das überhaupt möglich ist. 52 Prozent aber würden zu Bürgermeister oder Bürgermeisterin gehen (Stadt: 35 Prozent), 40 Prozent zu ihren Eltern (Stadt 33 Prozent), 14 Prozent zum Jugendgemeinderat (Stadt 27 Prozent).

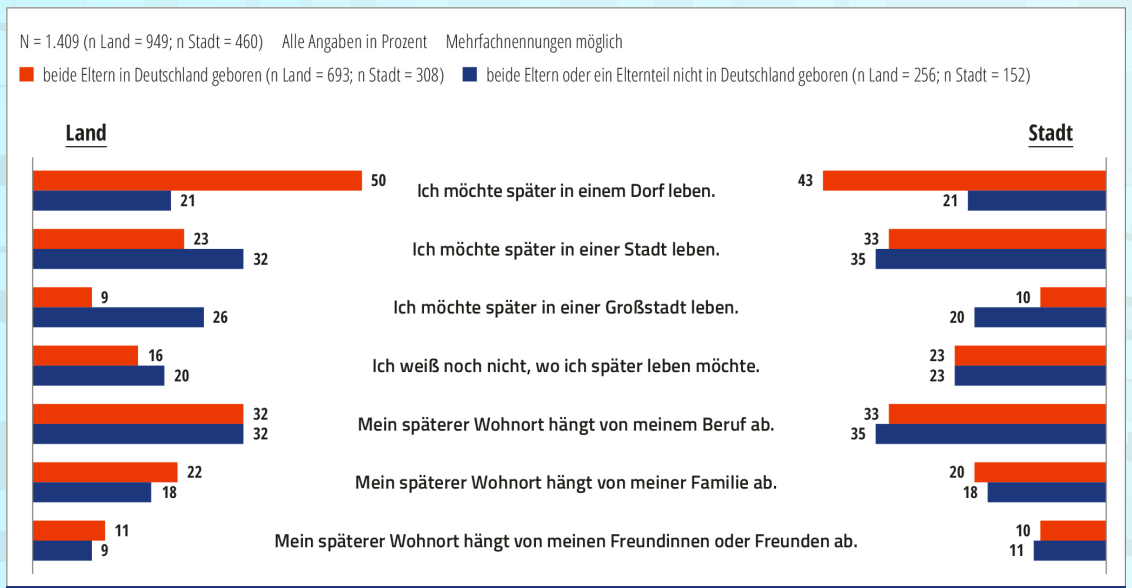
Und das eigene Engagement? 39 Prozent der befragten Jugendlichen auf dem Land gaben an, sich zu engagieren, nur 30 Prozent tun dies in der Stadt. Den jungen Menschen im ländlichen Raum waren dabei die Themen Natur, Umwelt und Freizeit wichtiger als jenen in der Stadt. *„Es zeigt sich, dass das Langzeit-Engagement der Jugendlichen in den höheren Altersgruppen deutlich zurückgeht. Der Trend geht zu kürzeren Engagement-Perioden. Bisher waren meist die Mädchen wesentlich engagierter als die Jungen, aber die Werte nähern sich immer mehr an", erklärt Wolfgang Antes von der Jugendstiftung.* Ein Thema, das Jugendliche vor allem auf dem Land bewegt, ist der Ausbau des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs. 57 Prozent machten in der Studie deutlich, dass sie sich diesen Ausbau wünschen! Und: 30 Prozent finden ihren Schulweg (zu) lang!

Und wie ist das jetzt mit dem Bleiben? Jugendliche auf dem Land möchten jedenfalls lieber eine Ausbildung etwa in einem Handwerksberuf machen als Gleichaltrige in der Stadt (25 zu 18 Prozent). Nur 46 Prozent der Mädchen auf dem Land wollen nach der Schule studieren, in der Stadt sind es 52 Prozent.

Ganz schön viele Zahlen… Ganz besonders spannend ist aber die letzte Frage: **Wo stellst du dir vor später zu leben?** Während 47 Prozent der Jugend auf dem Land im Dorf bleiben möchte, wollen 38 Prozent der Mädchen lieber in die Stadt… Ganz klar ist eines: Nur 9 Prozent aller Befragten sind derzeit unzufrieden mit ihrem Wohnort. Aber: Wer in seiner Jugend unzufrieden mit dem Landleben ist, den zieht es in die Stadt! So möchten etwa Jugendliche mit einem Migrationshintergrund, die unzufrieden mit dem Dorfleben sind, später lieber in einer Stadt oder Großstadt wohnen.

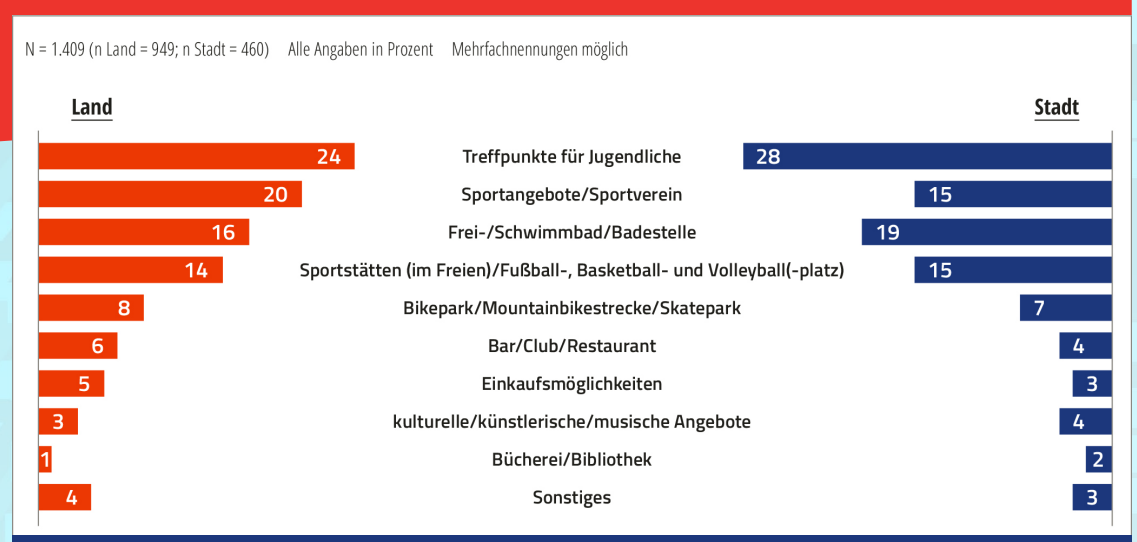
Und was sind die Resultate? Laut Wolfgang Antes ist eine Identifikation mit dem eigenen Wohnort entscheidend darüber, ob junge Menschen im ländlichen Raum bleiben. In zwei bis vier Jahren soll die Untersuchung wiederholt werden, um tatsächliche Trends auszuwerten. Bis dahin bieten die Zahlen die Grundlage dazu, Jugendlichen das Landleben schmackhaft zu machen… *Astrid Kniep*

Die Studie „Jugend im Ländlichen Raum Baden-Württembergs" kann im Internet unter: https://studie.land/ eingesehen werden. Sie wurde von der Universität Freiburg begleitet.

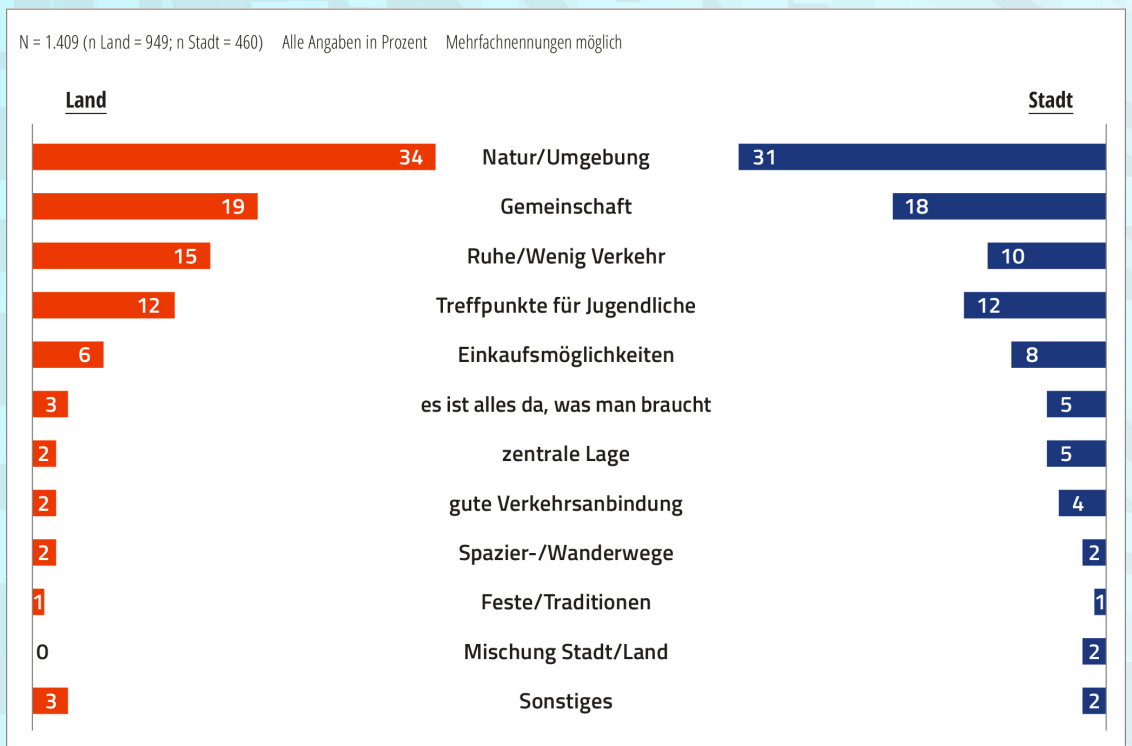


Wie und wo stellst du dir vor, später einmal zu wohnen?

Was wollt ihr denn eigentlich? Und vor allem: Was möchtet ihr mal gerne sagen? Euren Eltern. Euren Lehrern. Euren Freunden. Der Gemeindeverwaltung. Der Politik. Die junge Seite der VKZ hat sich zum Ziel gesetzt, auch ein Sprachrohr für Jugendliche in der Region zu sein. Geigt uns mal gehörig eure Meinung! Wir versprechen im Gegenzug, eure Themen aufzugreifen! Jetzt mailen an: yenz@vkz.de



Welche Freizeitangebote vermisst du an deinem Wohnort?



Was gefällt dir an deinem Wohnort besonders gut?

Fotos/Grafiken: Jugendstiftung baden-Württemberg / DimhouPixabay